



N I E D E R S C H R I F T
(öffentlicher Teil)
34. Sitzung des Werkausschusses EBL

Sitzungstermin:	Donnerstag, 17.11.2016
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:30 Uhr
Sitzungsort:	Kantine Entsorgungsbetriebe Lübeck, Malmöstraße 22, Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Henri Abler- SPD	anwesend
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Harald Quirder- SPD	anwesend
Dirk Freitag- CDU	anwesend
Dr. Michaela Blunk- FDP	Vertretung für: Herrn Thomas Rathcke
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Dieter Rosenbohm- BfL	anwesend
Gerhard Burmester- SPD	Vertretung für: Herrn Peter Reinhardt
Martin Kucharzik- CDU	Vertretung für: Herrn Ulrich Krause
Günter Büttner- CDU	anwesend
Klaus Hinrich Rohlf- CDU	anwesend
Dr. Michaela Blunk- FDP	anwesend
Gerhard Burmester- SPD	anwesend
Martin Kucharzik- CDU	anwesend
Lars Ulrich- BfL	anwesend
Verwaltung	
Gisa Fricke-	EBL
Senator Ludger Hinsen-	Senator FB 3
Dirk Machinia-	EBL
Tino Martsch-	EBL
Dr. Olga Koop-	FBC FB 3
Matthias Pommer-	Personalrat SRL/SBV SRL
Manfred Rehberg-	Spartenleiter SR EBL und GF EZL GmbH
Stefan Schmedemann-	EBL

Ingo Stahlkopf-	Personalrat EBL
Cornelia Tews-	EBL
Enno Thyen-	Spartenleiter Stadtentwässerung
Dr. Jan-Dirk, Verwey-	Direktor EBL
Erhard Wilcken-	Geschäftsführung Werkausschuss EBL
Protokollführung	
Sabrina Burmeister- Protokollführung	Protokollführung
Gäste	
1 Bürger-	nur öffentlicher Teil
Prof. Dr. Klaus Gellenbeck-	Fa. Infa - nur öffentlicher Teil
Jens Petschel-	Econum - nur öffentlicher Teil
Bernd Mewes- BfL	
Brigitte Ziebell- CDU	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Ulrich Krause- CDU	entschuldigt abwesend
Silke Mählenhoff- Bü90/DIEGRÜNEN	entschuldigt abwesend
Peter Reinhardt- SPD	entschuldigt abwesend
Frank Zahn- SPD	entschuldigt abwesend
Bruno Böhm- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	entschuldigt abwesend
Thomas Rathcke- FDP	entschuldigt abwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Dr. Volker Koß- grün+alternativ+links (GAL)	entschuldigt abwesend
Thomas Wiese- SPD	entschuldigt abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
1.1.	Feststellung des lebensältesten Mitgliedes des Werkausschusses
1.2.	Verpflichtung des bürgerlichen Ausschussvorsitzenden
1.3.	Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder durch den Vorsitzenden
2.	Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3.	Feststellung der Niederschrift der 33. Sitzung des Werkausschusses am 13.10.2016 - öffentlicher Teil
4.	Mitteilungen
4.1.	Mitteilungen der Fachbereichsleitung
4.2.	Mitteilungen der Werkleitung
4.2.1.	Winterdienst 2016/2017
4.2.2.	Wärmeverbund Warthestraße
5.	Vorlagen
5.1.	1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2016/04292
5.2.	Änderung der Abfallwirtschafts- und der Abfallwirtschaftsgebührensatzung Vorlage: VO/2016/04270
5.3.	Wirtschaftsplan der EBL 2017 Vorlage: VO/2016/04271
6.	Berichte
7.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
7.1.	FREIE WÄHLER & DIE LINKE: Mikroplastik in Kläranlagen Vorlage: VO/2016/04334
8.	Anträge von Ausschussmitgliedern
8.1.	Anfrage Dr. Koß: Sachstand Herreninsel
9.	Verschiedenes
15.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

zu 1.1 Feststellung des lebensältesten Mitgliedes des Werkausschusses

Als lebensältestes Mitglied des Werkausschusses wird Herr Günter Büttner festgestellt.

zu 1.2 Verpflichtung des bürgerlichen Ausschussvorsitzenden

Herr Büttner als lebensältestes Mitglied des Werkausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er verpflichtet den neu gewählten Vorsitzenden, Herrn Abler, nach § 46 Abs. 6 GO durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung der Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

Herr Abler übernimmt den Vorsitz.

zu 1.3 Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende verpflichtet die neu gewählten, bürgerlichen Werkausschussmitglieder, die nicht der Bürgerschaft angehören: Herr Büttner, Herr Rohlf, Herr Rosenbohm, Herr Ulrich, Frau Dr. Blunk, Herr Burmester, Herr Kurcharik, Herr Vorkamp sowie zwei Ausschussmitglieder die als Gäste an der heutigen Sitzung teilnehmen: Frau Ziebell und Herr Mewes nach § 46 Abs. 6 GO durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung der Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

zu 2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung unter Zuordnung der als vertraulich zu behandelnden Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil.

zu 3 Feststellung der Niederschrift der 33. Sitzung des Werkausschusses am 13.10.2016 - öffentlicher Teil

Der Ausschuss stellt die Niederschrift Nr. 33 vom 13.10.2016 (öffentlicher Teil) durch einstimmigen Beschluss fest.

In diesem Zusammenhang hinterfragt Frau Dr. Blunk, wer die Bäume pflegt (TO 4.2.3). Herr Dr. Verwey nimmt wie folgt Stellung: Die Pflege der Bäume ist sichergestellt, und der Partner „HanseObst“ unterstütze ebenfalls.

Herr Büttner merkt an, dass zum TOP 4.2.1. die Anlage 1 fehle. Diese wird in der heutigen Sitzung des Werkausschusses verteilt.

zu 4 **Mitteilungen**

zu 4.1 **Mitteilungen der Fachbereichsleitung**

Keine.

zu 4.2 **Mitteilungen der Werkleitung**

zu 4.2.1 **Winterdienst 2016/2017**

Herr Dr. Verwey informiert die Werkausschussmitglieder über den Winterdienst 2016/2017. Den ersten Winterdiensteinsatz gab es bereits Anfang November 2016. Der Fuhrpark ist vorbereitet, die Mitarbeiter sind informiert und das Salzlager ist gefüllt. Probeeinsätze wurden ebenfalls durchgeführt. Er informiert weiter, dass eine große Winterdienstbesprechungsrunde stattgefunden hat.

zu 4.2.2 **Wärmeverbund Warthestraße**

Herr Dr. Verwey gibt bekannt, dass die Wärmeverbundleitung der EBL und SWL am 25.10.2016 offiziell in Betrieb genommen wurde.

zu 5 **Vorlagen**

zu 5.1 **1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2016/04292**

Herr Thyen teilt mit, dass sich ein redaktioneller Fehler in der Satzung eingeschlichen hat und gibt die Änderung bekannt: In der Anlage 2 – Seite 2 unter Punkt 12. –muss es nach **§ 9** lauten. Des Weiteren stellt er klar, dass es auf Seite 5 der Anlage 2 in der Überschrift – Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht für **Niederschlagswasser** auf den Nutzungsberechtigten - besser lauten muss.

Frau Dr. Blunk hinterfragt, „was dauerhaft/auf ewig“ heiße? Hierzu antwortet Herr Thyen: Bis sich die Satzung ggf. wieder ändere. Aus heutiger Sicht könne man von vielleicht 25 Jahren oder mehr ausgehen.

Herr Vorkamp hinterfragt die Einleitung ins Grundwasser (hier: mögliche Rückstände von Tiermedikamenten). Eine zukünftige Überwachung der Abwasserreinigung erfolge durch die Untere Wasserbehörde der Hansestadt Lübeck.

Beschluss:

Die als Anlage 2 beigefügte 1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung einschließlich ihrer Anlagen 1-4 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Der Werkausschuss empfiehlt einstimmig der Bürgerschaft, entsprechend der Vorlage mit den von Herrn Thyen vorgenannten Änderungen zu beschließen.

Die Änderungen werden den Fraktionen per E-Mail versandt.

zu 5.2 Änderung der Abfallwirtschafts- und der Abfallwirtschaftsgebührensatzung Vorlage: VO/2016/04270
--

Herr Senator Hinsen lobt die gute Arbeit hinsichtlich der Online-Abfrage und Bürgereinbindung, die für solche Verfahren wegweisend sei.

Herr Dr. Verwey teilt mit, dass bereits im letzten Ausschuss intensiv über das Thema Bioabfälle, Garten- und Strauchabfälle diskutiert wurde und begrüßt Herrn Prof. Dr. Ing. Gellenbeck von der Firma Infa. Dieser erläutert aufgrund der grundsätzlichen Bedeutung für die zukünftige Abfallwirtschaft der Hansestadt Lübeck anhand einer Präsentation die Rolle einer möglichen Saison-Biotonne.

Die Fragen der Herrn Quirder, Büttner, Vorkamp und Frau Jansen beantwortet Herr Prof. Dr. Ing. Gellenbeck.

Herr Senator Hinsen zeigt mindestens fünf Wege auf, die Gartenabfälle zu entsorgen:

- Wertstoffhof
- Kompostieren
- Strauchabfuhr
- Tonne bestücken
- In Säcke packen

Herr Vorkamp fragt, ob die Kompostanlagen kontrolliert werden. In der Satzung ist ein Grundstückbetretungsrecht festgehalten. Dies war bereits in der letzten Satzung fixiert.

Der Werkausschuss empfiehlt eine Öffentlichkeitskampagne zu starten. Herr Senator Hinsen begrüßt den Vorschlag. Dies kann allerdings erst passieren, wenn die Abfallsatzungen von der Bürgerschaft beschlossen sind.

Herr Burmester stellt den Antrag in § 27 der Satzung den Satz hinzufügen: „Über die Modellversuche trifft der Werkausschuss die Entscheidung.“ Herr Senator Hinsen begrüßt die Anmerkung.

Herr Freitag hinterfragt die Gewichtsgrenzen. Die Herren Rehberg und Machinia beantworten diese. Der Arbeitsschutz der Mitarbeiter muss gewährleistet sein. Herr Freitag und Frau Dr. Blunk diskutieren weiter über dieses Thema.

Herr Dr. Verwey gibt anhand einer Präsentation die neuen Gebühren für die Periode 2017 - 2019 bekannt. Der Gebührenhaushalt wird um 15,25 % gesenkt werden - trotz zusätzlichen Leistungen. Die Gebührensätze für einzelne Standardleistungen vermindern sich um bis zu 31,5 %. Zusätzlich beantwortet er anhand der Präsentation die von Herrn Rohlf schriftlich gestellten Fragen.

In diesem Zusammenhang bedankt sich Herr Dr. Verwey bei den rund 190 Mitarbeitern der Abfallwirtschaft, die täglich auf der Straße und in den Anlagen im Einsatz sind. Ebenso spricht er seinen Dank den Führungskräften, dem Spartenleiter und dem Personalrat aus. Ohne deren Einsatz wäre die positive Entwicklung der letzten Jahre nicht möglich gewesen.

Herr Rohlf fragt, warum die Firma Econom den Auftrag für die Gebührenkalkulation erhalten hat. Gibt es keine Ressourcen im eigenen Hause? Herr Dr. Verwey teilt mit, dass eine Stelle hierfür bereits eingeworben wird. Zur Neustrukturierung sei in der Vergangenheit externes Know-how erforderlich gewesen.

Beschluss:

1. Die Satzung der Hansestadt Lübeck über die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschafts-satzung) nebst Anlagen wird in der Fassung der Anlage 3 beschlossen.
2. Die Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftsgebührensatzung) wird in der Fassung der Anlage 4 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Der Werkausschuss empfiehlt einstimmig der Bürgerschaft entsprechend der Vorlage zu beschließen.

PS: Anmerkung vom Bereich Recht: Die Entscheidung über die Modellversuche trifft der Werkausschuss wurde vom Bereich Recht rechtlich als nicht zulässig erklärt.

zu 5.3 Wirtschaftsplan der EBL 2017 Vorlage: VO/2016/04271
--

Herr Rohlf fragt, welche Investitionen im Bereich EDV geplant seien. Herr Dr. Verwey teilt mit, dass der Investitionsplan bereits in der letzten Sitzung des Werkausschusses behandelt wurde. Die Antwort wird nachgereicht.

Herr Freitag fragt, ob die Hochrechnung 2016 mitaufgenommen werden könne? Hierzu antwortet Herr Dr. Verwey: auf Unternehmensebene grundsätzlich ja, aber nicht auf Spartenebene.

Des Weiteren fragt Herr Freitag, warum im Plan 2017 17 Beamtenstellen aufgeführt sind – aber nur 12 Beamtenstellen besetzt sind. Herr Dr. Verwey teilt mit, dass nur 12 Beamtenstellen besetzt sind – 5 Angestellte werden nach Tarif bezahlt. Die Beamtenstellen sind Aufstiegsstellen. Der Vorsitzende hinterfragt, ob die Angestellten hoheitliche Tätigkeiten ausüben. Dies wird teilweise durch Herrn Dr. Verwey bejaht.

Herr Büttner hinterfragt die Investitionen der MBA (2,5 Mio.). Herr Dr. Verwey nennt dafür konkrete Beispiele.

Beschluss:

1. Für den Wirtschaftsplan 2017 der Entsorgungsbetriebe Lübeck werden festgesetzt:
 - 1.1 in der Erfolgsübersicht die Erträge auf 95.202.180 EUR
die Aufwendungen auf 84.842.568 EUR
das Jahresergebnis auf 10.359.612 EUR
 - 1.2 im Vermögensplan die Einnahmen auf 50.528.000 EUR
die Ausgaben auf 50.528.000 EUR
 - 1.3 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 21.224.965 EUR
 - 1.4 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 9.900.000 EUR
 - 1.5 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 10.000.000 EUR
2. Die Stellenübersicht wird als Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2017 festgestellt.
Sie ist dieser Vorlage in zusammengefasster Form beigelegt.
3. Der Wirtschaftsplan und seine Bestandteile werden zur Kenntnis genommen:
 - Vorbericht
 - Erfolgsplan
 - Erfolgsübersicht
 - Vermögensplan
 - Finanzplan
 - Investitionsplan

Abstimmungsergebnis:

Der Werkausschuss empfiehlt einstimmig der Bürgerschaft bei 1 Enthaltung, entsprechend der Vorlage zu beschließen.

zu 6 Berichte

Keine.

zu 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
--

Keine.

zu 7.1 FREIE WÄHLER & DIE LINKE: Mikroplastik in Kläranlagen Vorlage: VO/2016/04334

Die Stellungnahme wird als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8 Anträge von Ausschussmitgliedern

zu 8.1 Anfrage Dr. Koß: Sachstand Herreninsel

Herr Dr. Verwey teilt mit, dass die Fragen bereits im Hauptausschuss am 11.10.2016 durch Herrn Senator Schindler beantwortet wurden. Die Antworten sind in Allris unter der Vorlagennummer VO/2016/04208 einsehbar.

zu 9 Verschiedenes

zu 9.1 Anfrage von Herrn Quirder – Sachstand zum Vorfall auf dem Recyclinghof mit Bürgerschaftsmitglied

Herr Quirder hinterfragt, ob es hierzu weitere Erkenntnisse gebe. Herr Dr. Verwey verneint dies und teilt mit, dass es auf das Schreiben vom Personalrat keine Antwort gebe.

Herr Wilcken gibt bekannt, dass das stellvertretende Ausschussmitglied nicht mehr für den Werkausschuss tätig sei.

zu 9.2 Stellvertretende Ausschussmitglieder, Ergänzung des § 46 Abs. 6 GO, Schreiben Bereich Recht

Herr Wilcken merkt an, dass ein Schreiben vom Bereich Recht vom 28.10.2016 bei den EBL mit folgendem Wortlaut eingegangen ist: Die Ergänzung zu § 46 Abs. 6 GO, nach der den stellvertretenden Ausschussmitgliedern die Sitzungsunterlagen unabhängig vom Vertretungsfall zur Verfügung zu stellen sind und nach der sie unabhängig vom Vertretungsfall Zutritt zu den nichtöffentlichen Sitzungen des Ausschusses haben. Diese Regelung beruht auf dem Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 03.08.2016.

zu 9.3 Flohmarkt

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Herbstflohmarkt am 26.10.2016 in der Zeit von 08:00 - 12:00 Uhr in der Malmöstraße 22, Lübeck stattfindet.

zu 9.4 Zeitplan 2017

Herr Wilcken teilt mit, dass die Vorbereitungen für den Zeitplan 2017 laufen. Vorgesehen ist grundsätzlich der 2. Donnerstag im Monat – außer im Januar könnte es der 3. Donnerstag aufgrund der Ferien werden.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende erklärt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst worden seien und schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Lübeck, 24.11.2016



Henri Abler
Vorsitzender

Sabrina Burmeister
Protokollführung